

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sey / solche signaturas oder zeichen an den Menschen/welche Chiromancia erkleret/ verechelich in den wind schlagen/ vnd nichts drauff halten wöllen. Zwar wem es gefelt/der halte nichts drauff: Aber wer es vber dis mit prechtigem auffgeblasenem geschweh vernichtet/der bleibe bey seiner Vogels Art der Sittichen vñ Aglastern/bis er bas gradieret vnd zu einem Baum/oder stilschwerigenden Klotz werde.

Hieraus gnugsam zuermessen/was vnser Philosophiren: Doch ist vnser fürnemen in diesem Buch / nicht von allergemeinen Chiromancy zu handeln/sondern nur von dieser/welche die Linien der Hende betrachtet/dessen grunde wir jeso gemeldet vñnd bewiesen haben. Zum vnterriecht vnd bessern verstande/ als fast zum vberflus/ mercke dieses.

Zu einem jeglichen dinge/ das gemacht wird/ mus seine rechte zierde/so ihme gehöret/auch gethan werden. Wan die Natur ein Apffelbaum machet/ so gibt sie ihme seine form vnd was der form zustehet: Also mit andern Beumen vnd gewachsen. Danhero solgt/ so die Natur das vermag in Beumen / so vermag sie es auch in den Menschen: Also daß wie die Beume vnd Kreuter durch ihre form / vnd derer signaturen oder zeichen/von einander vnterschieden werden: Auch auff solche weise die Menschen/durch ihre angelegte zeichen. Zu diesem gehöret nun erfarenheit / beydes der Zeichen/welche die Natur in die Thiere vnd gewexse setzet/ als des lauffs vnd wirkung des Obern gestirns vnd Firmaments. Diese beide wirken zusammen in dem Menschen/doch einmal vnd in einem Menschen mit grössern angriffen/ als im andern.

Welcher die Hende nicht sonderlich hat verzeichnet / derselbige ist nicht gros oder vielfeltig im Gestirn. Also je besser vnd mehr Linien/ je grösser derselbige im Himmel oder Gestirn besunden wird / das ist/ hat mehr geschicklichkeit / Künste/ Weisheit/ etc. danhero auch jme in seinem Leben viel zu thun vnd auszurichten zukömpft. Als bey einem wolgegründeten vnd erfarnen Facultisten / welcher von den Leuten weit vñnd breit gesucht vñnd gebraucht wird/ ist's vnmöglich/ das seine lineamenta oder signatura manuum dieses nicht solten ausweisen/entweder am Berge Joris oder Mercurij/oder anderer Planeten. Des gleichen in Tapffern sieghafften Ritzgoleuten/vñnd andern sonderlichen